



Bekanntmachung über die Vergabe von Planungsleistungen

Auftraggeber

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei St. Klara – Reinickendorf-Süd, Berlin

Vergabebezeichnung

Planungsleistungen für das Förderprojekt „Rita trifft Auguste – Ein Treffpunkt für alle“

Art des Auftrags

Freiberufliche Dienstleistungen (Planungsleistungen).

Gegenstand der Ausschreibung

Die Katholische Kirchengemeinde Pfarrei St. Klara – Reinickendorf-Süd beabsichtigt die Vergabe von Planungsleistungen für die Modernisierung und funktionale Aufwertung des Gemeindesaals St. Rita einschließlich Vorraum und Küche. Ziel des Vorhabens ist die Schaffung eines attraktiven, multifunktionalen und inklusiven Treffpunkts für die Gemeinde sowie für Akteure des Quartiers (Quartiersmanagement, Kiezgruppen und weitere gemeinwohlorientierte Initiativen).

Das Projekt wird im Rahmen des Programms „Sozialer Zusammenhalt“ von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen des Landes Berlin gefördert.

Die Beauftragung umfasst die planerische, organisatorische und fachliche Begleitung des Projektes von der Konzeptentwicklung bis zur Fertigstellung der Baumaßnahme. Vorgesehen ist die Vergabe der Leistungen in Anlehnung an die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI).

Der Leistungsumfang umfasst insbesondere:

- Entwicklung eines Nutzungs-, Raum- und Gestaltungskonzeptes unter Einbeziehung der Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens,
- Objektplanung Gebäude und Innenräume gemäß HOAI,
- Kosten- und Terminplanung,
- Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe von Bauleistungen,
- Objektüberwachung und fachliche Begleitung der Bauausführung,
- Mitwirkung bei Abnahmen, Dokumentation und Projektabschluss.



Es ist beabsichtigt, die Beauftragung stufenweise und an den Leistungsphasen der HOAI orientiert vorzunehmen, soweit es die Förderrichtlinien, die Fördermittel, die für dieses Förderprojekt geltenden speziellen und allgemeinen Vorschriften sowie die kirchenaufsichtlichen Genehmigungsprozesse ermöglichen und zulassen.

Stufe 1

- Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung
- Leistungsphase 2: Vorplanung
- Leistungsphase 3: Entwurfsplanung
- Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung (soweit erforderlich)

Stufe 2

- Leistungsphase 5: Ausführungsplanung
- Leistungsphase 6: Vorbereitung der Vergabe
- Leistungsphase 7: Mitwirkung bei der Vergabe

Stufe 3

- Leistungsphase 8: Objektüberwachung (Bauüberwachung und Dokumentation)

Ein Anspruch auf Beauftragung aller Leistungsstufen und Leistungsphasen besteht nicht. Die Beauftragung der jeweils nächsten Stufe erfolgt in Abhängigkeit von der Projektentwicklung, den Gremienbeschlüssen sowie der Sicherstellung der Fördermittel.

Wesentliche Projektinhalte

Im Rahmen der Maßnahme sind insbesondere folgende Modernisierungsarbeiten vorgesehen:

- Erneuerung bzw. Anpassung der Elektroinstallation,
- Modernisierung der Beleuchtung,
- Integration von Veranstaltungs- und Medientechnik,
- Austausch bestehender Fenster,
- Herstellung einer zusätzlichen Fenstertür mit Öffnung zum Vorgarten,
- Erneuerung von Fußboden-, Wand- und Deckenflächen,
- Modernisierung der Küche einschließlich Küchengeräten.

Das Planungsbüro erhält bei Zuschlag die Vorschläge und Idee, die durch Stakeholder und Projekteigentümer im Rahmen des Partizipationsverfahrens in der Vorbeteiligung in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Quartiersmanagement entstanden sind. Diese dienen zur Orientierung und Schwerpunktsetzung.



Ausführungszeitraum

Die Projektumsetzung ist vom 15.10.2026 bis 31.12.2027 in folgenden Abschnitten vorgesehen:

- 15.10.2026 bis ca. 31.01.2027: Beteiligungsverfahren, Konzeptentwicklung und Objektplanung; diese
- 01.02.2027 bis 31.12.2027: Umsetzung der Baumaßnahmen.

Anforderungen an die Bewerber

Teilnahmeberechtigt sind Architektur- und Ingenieurbüros sowie vergleichbare Planungsbüros mit entsprechender fachlicher Qualifikation.

Von den Bewerbern werden insbesondere erwartet:

- Nachweis der fachlichen Eignung und Berufszulassung,
- Erfahrungen mit Umbau-, Sanierungs- oder Modernisierungsprojekten im Bestand,
- Erfahrungen mit öffentlich geförderten Bauvorhaben sind von Vorteil,
- Benennung einer verantwortlichen Projektleitung,
- Vorlage geeigneter Referenzprojekte der letzten Jahre.

Zuschlagskriterien

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Bewertet werden insbesondere:

- fachliche Qualifikation und Erfahrung,
- Qualität vergleichbarer Referenzprojekte,
- Projektverständnis und vorgeschlagenes Vorgehen,
- personelle Besetzung des Projektteams,
- Honorarangebot.

Einzureichende Unterlagen

- Unternehmensdarstellung,
- Nachweis der beruflichen Qualifikation,
- Benennung des Projektteams,
- Referenzliste vergleichbarer Projekte,
- Honorarangebot,
- Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen.



Hinweise

Es handelt sich um eine Auftragsvergabe freiberuflicher Leistungen unterhalb der EU-Schwellenwerte.

Für die Kalkulation ist von einer Bausumme (ohne Architektenhonorar) von 215.000 Euro brutto auszugehen.

Die Vergabe erfolgt vorbehaltlich des endgültigen Vorliegens des Zuwendungsbescheides. Die Auftragnehmerin bzw. der Auftragnehmer hat die Anforderungen des Fördermittelgebers sowie die Dokumentations- und Nachweispflichten im Rahmen öffentlicher Förderprogramme zu beachten.

Zeitplan

Veröffentlichung der Vergabebekanntmachung:

31.08.2026

Frist zur Einreichung von Bieterfragen:

18.09.2026, 12:00 Uhr; per E-Mail an: KV-Projekte@st-klara-berlin.de

Angebotsfrist:

30.09.2026, 12:00 Uhr

Maßgeblich ist der Eingang des vollständigen Angebots per E-Mail oder per Post an:

E-Mail-Adresse: KV-Projekte@st-klara-berlin.de

Postanschrift: Kath. Kirchengemeinde Pfarrei St. Klara
persönlich/vertraulich
Andreas Hofert, Kirchenvorstand
Brunowstr. 37
13507 Berlin

Bindefrist:

31.10.2026

Der Bieter ist bis zum Ablauf der Bindefrist an sein Angebot gebunden.

Voraussichtlicher Zuschlagstermin:

15.10.2026

Voraussichtlicher Leistungsbeginn:

Oktober 2026

Die Auftraggeberin behält sich vor, Aufklärungsgespräche mit ausgewählten Bietern durchzuführen.